



Rundschreiben 3 / 2012

Inhaltsverzeichnis für 2011

Das Inhaltsverzeichnis für die Rundschreiben aus 2011 finden Sie auf der Internetseite vom Gartenbauberatungsring e. V. Oldenburg: www.gartenbauberatungsring.info.

Neues Pflanzenschutzgesetz

Das neue Pflanzenschutzgesetz ist mit der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt am 14.02.2012 in Kraft getreten. Die wichtigsten Änderungen wurden von Dr. Brand bereits auf der Jahreshauptversammlung des Gartenbauberatungsringes vorgestellt. Entsprechende Vortragsunterlagen erhalten Sie demnächst mit dem Protokoll der Versammlung. Bei weitergehenden Fragen zu den Änderungen können Sie sich an die Beratung oder das Pflanzenschutzamt wenden.

Kälteschäden bei Jungpflanzen

Neben direkten und schnell sichtbaren Frostschäden ist es bei einigen Jungpflanzen für Beet und Balkon auch zu Kälteschäden durch starkes Absenken der Temperatur oder durch extreme Unterschiede zwischen Tag- und Nachttemperatur gekommen. Solche Kälteschäden, die meist nach den Umräumen oder Topfen in kalte Häuser auftreten, äußern sich oft in Wachstumsanomalien und virusähnlichen Symptomen (Chlorosen, Verkrüppelungen, Nekrosen). Einige Petuniensorten reagieren sehr empfindlich, wenn sie kalt und nass in die Nacht gehen. Sie sehen dann am nächsten Morgen aus, als wären sie mit einem Herbizid behandelt worden. Senken Sie daher bitte moderat die Temperaturen ab. Testen Sie unbekannte Petuniensorten in Hinblick auf Ihre Kältetoleranz, indem Sie zunächst nur einige wenige Pflanzen einer kalten Nacht aussetzen.

Botrytis bei Jungpflanzen

Bei vielen Jungpflanzen ist bereits direkt nach der Auslieferung ein (leichter) Botrytisbefall erkennbar. Verarbeiten Sie daher Ihre Jungpflanzen schnell, oder - wenn dies nicht möglich ist - sollten Sie sie zumindest vom Container nehmen und luftig aufstellen.

Auch nach dem Topfen in oft noch kalte und feuchte Häuser kommt es häufiger zu einem Befall mit Botrytis.

Besonders auffällig in Hinblick auf Botrytis sind Callibrachoa, Petunien und Bacopa, aber auch Heliotrop, Fuchsien, Osteospermum und Pelargonium zonale. Achten Sie bei anstehenden Botrytisbehandlungen darauf, dass einige Gattungen wie Plectranthus und Sanvitalien sehr empfindlich auf Pflanzenschutzmittel reagieren. Knollenbegonien und hängende Begonien reagieren empfindlich auf den Wirkstoff Boscalid, der u. a. in Signum, Cantus oder Collis enthalten ist.

Bei Pelargonien können mit wenig Aufwand befallene Blätter entfernt werden. Luftfeuchtigkeitssenkende Maßnahmen wie rechtzeitiges Lüften, Einsatz von Ventilatoren, nicht zu feuchte Kulturführung sowie Gießmaßnahmen soweit möglich bei sonnigem Wetter und in den Morgenstunden helfen einen Befall zu vermeiden. Eine entsprechende Behandlung ist dennoch in vielen Fällen kurz nach dem Topfen ratsam.

Als Botrytizid wirkt Switch (1,0 l/ha) bekämpfend, die Präparate Signum (1,5 kg/ha), Teldor (2 kg/ha) und Rovral WG (0,7 kg/ha) wirken hauptsächlich vorbeugend. Switch und Signum wirken zudem gegen *Rhizoctonia*, ein Stängelgrundfäule-Erreger, der bei Osteospermum auftreten kann. Switch kann bei Pelargonien (s. Foto, LVG Hannover-Ahlem) und sehr weichen Jungpflanzen Hemmwirkungen und Schäden verursachen. Denken Sie beim Einsatz von Switch auch an die u. U. notwendige



einzelbetriebliche Genehmigung nach § 18 b (jetzt, nach Inkrafttreten des neuen Pflanzenschutzgesetzes § 22 (2)).

Pelargonien – Thrips

Bei Peltaten, vor allem Cascade-Sorten, sind in einigen Betrieben bereits deutliche Thripsschäden an den jüngeren Blättern festzustellen. Zur weiteren Kontrolle unbedingt Blautafeln (EC-Kartengröße!) anbringen! Bei Befall sollten umgehend Bekämpfungsmaßnahmen einsetzen, um einen stärkeren Populationsaufbau zu verhindern. Mesurool flüssig, Vertimec, Conserve und NeemAzal-TS sind einsetzbar. Es sollten mehrere Behandlungen im Abstand von 3 - 5 Tagen mit wechselnden Mitteln erfolgen. Sollten Sie noch Nützlinge einsetzen wollen, dann sollten Sie auf den Einsatz von Mesurool flüssig verzichten.

Zulassungsänderungen von Pflanzenschutzmitteln

Karate mit Zeotechn.	Zulassungsverlängerung bis 31.03.2012
Teppeki	Zulassungsverlängerung bis 31.03.2012
NeemAzal-T/S	Zulassungsverlängerung bis 31.05.2012
Systhane 20 EW	Zulassungsverlängerung bis 31.06.2012
Flexidor	Änderung der Zulassungsnummer. Für Flexidor mit der Zulassungsnummer 043673-00 besteht unverändert eine Zulassung bis zum 31.12.2021. Für Flexidor mit der Zulassungsnummer 033673-00 wurden vom BVL folgende Aufbrauchfristen festgesetzt: Aufbrauchfrist für Verkauf und Vertrieb bestehender Lagerbestände bis einschließlich 30.06.2012 Aufbrauchfrist für Lagerung, Verbrauch und Beseitigung bestehender Lagerbestände bis einschließlich 30.06.2013

Zertifizierung nach GlobalG.A.P. – Beratungsring bietet Hilfe an

Was ist eine Zertifizierung?

Eine Zertifizierung ist ein Verfahren, bei dem einem Unternehmen bescheinigt wird, dass es über ein Qualitätssicherungssystem verfügt, das bestimmten Normen entspricht. Ergebnis des Verfahrens ist ein Zertifikat, eine Bescheinigung über die Einhaltung der Normvorgaben.

Qualitätssicherung gewinnt in der weltweit vernetzten Landwirtschaft immer mehr Bedeutung. In der Produktion von Nahrungsmitteln sind derartige Standards bereits seit den 90er Jahren eingeführt. Solche Qualitätssicherungssysteme sind EUREPGAP, QS und QS-GAP. Die Anforderungen beziehen sich nicht auf die äußere Qualität der Produkte sondern auf die Produktion. Zunehmend fordert der Handel auch vom Zierpflanzenbau die Einhaltung von Vorgaben.

Was ist GlobalG.A.P.?

GlobalG.A.P. steht für Good Agricultural Practice – Gute Landwirtschaftliche Praxis. Die Zertifizierung nach den Richtlinien von GlobalG.A.P. entstand auf Anregung großer Handelsketten mit dem Ziel zur Schaffung von Produktsicherheit und einheitlichen Qualitätsstandards. Dadurch soll das Vertrauen der Verbraucher in die Produktqualität gestärkt werden.

- GlobalG.A.P. (bis 2007 EUREPGAP) ist eine private Organisation mit weltweit gültigen, freiwillig zu erfüllenden Standards. Für die Zertifizierung der landwirtschaftlichen Produktion liegen eindeutige Richtlinien vor.
- Die Zertifizierung umfasst den Produktionsverlauf ohne Anforderungen an den Handel. Die Rückverfolgbarkeit muss gesichert sein.
- Die Zertifizierung wird von anerkannten neutralen Stellen durchgeführt. Es werden jährlich Prüfungen von Produktionsbetrieben und unangekündigte Kontrollen durchgeführt. Bei Verstößen werden Strafen ausgesprochen.
- Die Richtlinien sind in einem allgemeinen Regelwerk, einem Dokument zu Kontrollpunkten und Erfüllungskriterien, und einer Checkliste festgehalten.
- **Folgende Anforderungen sind zu erfüllen: Dokumentation des Produktionsverlaufs („Schlagdatei“), Aufzeichnungen zu Pflanzenschutz, Düngung und Hygienemaßnahmen. Es gelten Standards für Umweltschutz, Arbeitsschutz und soziale Arbeitsbedingungen.**
- Anerkennung und Teilnahme verursachen, zum Teil nicht unerhebliche Kosten, die vom Betrieb zu tragen sind.
- Die Produkte enthalten kein für den Endverbraucher ersichtliches Gütesiegel.

Prognose:

Es ist zu erwarten, dass Großabnehmer von Zierpflanzen, insbesondere Lebensmittelketten (Aldi voraussichtlich ab 2013), zukünftig von ihren Zulieferern eine Zertifizierung fordern werden. Auch Landgard wird seine Produzenten daher in absehbarer Zeit zu einer Zertifizierung „drängen“.

Wie kann der Beratungsring helfen?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, sobald Ihr Handelspartner die Einführung von GlobalG.A.P. ankündigt. Wir führen Sie im Einzelgespräch in den Themenbereich ein und unterstützen Sie bei der Einführung der Standards, dem Ausfüllen der Checklisten und bei der Prüfung zur Anerkennung.

Werbung für Beet- und Balkonpflanzen



Der Gartenbauberatungsring Hannover bietet auch in diesem Jahr wieder Werbematerial für die Beet- und Balkonpflanzensaison an. Das Angebot reicht von Hissflaggen über Spannbänder, Deckenhängern und Plakaten bis hin zu Flyern und Anzeigen. Neben Restmengen vom Vorjahr (s. o.) können auch neue Motive (s. u.) bestellt werden. Entsprechende Vorlagen sind bei den E-Mail-Empfängern angehängt. Interessierte Fax-Empfänger können sich an Ihren Berater wenden oder direkt an Frau Hoyer, Tel.: 0511 329947.



Angebote

Angebot: Mehrere 100 m Alu-Rinnen Marke Otte-Beton, 12 cm breit, 4 cm hoch, 5 und 6 m lang, mit Metallbügel zum Aufhängen und Volmatic-Bewässerungsschläuchen. Neupreis: Otte 4,60 €/Meter. Bitte melden unter 0160 96229356.

Angebot: Schwarze Baumschulkisten (ca. 900 Stk.) und ca. 2000 Trabajas (für 12er Töpfe) gegen Gebot abzugeben, Tel. 04496 921020.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann